

Protokoll der 89. Teilkirchgemeindeversammlung vom 10. März 2024 in der Reformierten Kirche Meierhöfli, Emmenbrücke

Versammlungsbüro: Walter Stucki, Präsident
Rolf Schreuder, Kassier
Andrea Fischer Trüb, Protokoll

Stimmzähler/in: Christine Toporitschnig und Reinhard Gilli

Es sind 29 Personen stimmberechtigt, absolutes Mehr 15.

1. Begrüssung / Versammlungsbüro

Walter Stucki begrüsst alle Anwesenden zur 89. Teilkirchgemeindeversammlung Emmen-Rothenburg. Einen speziellen Dank geht an Sozialdiakon Daniel Rüegg für die Leitung des Gottesdienstes sowie an Marie-Theres Hermann für die musikalische Begleitung an der Orgel. Ende Februar wurde Eva Brandazza als langjährige Organistin der TKG Emmen-Rothenburg verabschiedet und am 1. April wird ihr Mann, Marco Brandazza, ihr musikalisches Amt übernehmen. Ein weiteres Dankeschön geht an Fränzi Vögeli und ihr Team für das Bereitstellen des Raumes, das Kochen der Fastensuppe und an alle Kuchen-Bäckerinnen.

Speziell begrüsst Walter Stucki folgende Behördenmitglieder, welche an der Versammlung teilnehmen:

- Grosser Kirchenrat: Max Siegrist, Yolanda Stocker
- Synode: Rolf Schreuder, Urs Thumm, Marcel Zürcher
- Revisor: Stephan Dünki
- Synodalrat: Norbert Schmassmann
- Mitglieder der Kirchenpflege

Entschuldigt haben sich: Andreas Baumann, Susanna Bühlmann, Ueli Etter, Daniela Häberli und Ruth Heimo-Diem

Walter Stucki hält fest, dass die Einladung rechtzeitig versandt wurde. Das Versammlungsbüro besteht von Amtes wegen aus dem Präsidenten Walter Stucki, dem Kassier Rolf Schreuder und der Aktuarin Andrea Fischer Trüb. Stimmberechtigt sind die Mitglieder der Teilkirchgemeinde Emmen-Rothenburg.

Christine Toporitschnig und Reinhard Gilli werden als Stimmzähler/in vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

2. Protokoll der 88. TKG-Versammlung vom 19. November 2023 (Nr. 88)

Das Protokoll war auf der Homepage publiziert und im Sekretariat zugänglich. Nach der Genehmigung des Protokolls durch die Kirchenpflege vom 16. Januar 2024 wird es auch an der heutigen TKG-Versammlung einstimmig genehmigt. Ein herzliches Dankeschön geht an die Protokollführerin Andrea Fischer Trüb.

3. Rechnung 2023

Rolf Schreuder nimmt zur Rechnung Stellung.

- Erfolgsrechnung – Punkte 41 Freiwilligenarbeit, 42 Verwaltungsaufwand, 44 Jugendarbeit und 46 Erwachsenenbildung: infolge Personalausfall zu hoch budgetiert, da einen Teil der Anlässe nicht stattfinden konnte.
- Erfolgsrechnung – Punkt 40 Behördenmitglieder: zusätzliche Aufwendungen bei den Personalkosten

- Erfolgsrechnung – Punkt 43 Gemeindeleben und Diakonie: ca. CHF 5'000.-- höher als budgetiert. Der Mehraufwand entstand für das Projekt Generationenkirche.
- Erfolgsrechnung – Punkt 50 Kollekten: vorsichtige Budgetierung

Die Rechnung schliesst mit einem Minderaufwand von CHF 10'901.01 ab, welches das Eigenkapital der TKG von bisher CHF 146'980.85 um diesen Betrag vergrössert. Das sind die Ausführungen zur Rechnung 2023. Fragen dazu werden keine gestellt.

Revisorin Ruth Heimo-Diem und Revisor Stephan Dünki der Reformierten Teilkirchengemeinde Emmen-Rothenburg haben die auf den 31. Dezember 2023 abgeschlossene Jahresrechnung stichprobenweise geprüft. Die Bilanz und die Erfolgsrechnung stimmen mit der Buchhaltung überein und die Abrechnungen sind ordnungsgemäss geführt. Stephan Dünki liest den Revisorenbericht vor und bedankt sich bei Rolf Schreuder für den arbeitsintensiven Aufwand und für die exakte Arbeit.

Nebst der Genehmigung durch die Kirchenpflege nehmen die Teilnehmer/innen der KGV die Rechnung 2023 einstimmig an. Walter Stucki bedankt sich beim Kassier Rolf Schreuder für seine umsichtige Kassaführung und für die Prüfung der Rechnung. Ebenfalls ein herzliches Dankeschön geht an die Revisorin und den Revisor.

4. Verschiedenes

Projekt Generationenkirche: Gastfreundschaft für alle

Pfarrerin Claudia Speiser und Sozialdiakon Daniel Rüegg informieren. Nachfolgend ist der Inhalt des abgegebenen Flyers ersichtlich:

Um was geht es?

Die Kirche muss an die Zukunft denken

Wir wollen eine lebendige Kirche sein, die für die Menschen in Emmen und Rothenburg da ist. Wir müssen in Zukunft mit weniger finanziellen Mitteln auskommen. Diese Rahmenbedingung wollen wir aber kreativ und positiv für die Kirchgemeinde nutzen.

Wir wollen nahe bei den Menschen sein. Deshalb hat die Kirchenpflege einen Entwicklungsprozess angestossen, wo wir zusammen mit der Kirchgemeinde Formen finden, wie wir auch in Zukunft in allen Ortsteilen für die Menschen da sein können.

Ein kirchliches Zentrum – Präsent in Rothenburg und Emmen

Der Unterhalt und die Miete für unsere Immobilien sind teuer. Wir werden uns deshalb mittelfristig auf das kirchliche Zentrum an der Erlenstrasse konzentrieren müssen. Gleichzeitig gestalten wir das kirchliche Leben in der ganzen Kirchgemeinde.

Begegnungsort für alle

Die reformierte Kirche Gerliswil soll ein gastfreundlicher Begegnungsort für die Gemeinde und das Quartier werden, wo sich alle Generationen treffen können. Die Kirche soll so eine Ausstrahlung auf ganz Emmen/Rothenburg haben und die bisherige Entwicklung der reformierten Kirche stärken und festigen.

Gastfreundliche Kirche für alle

Reformierte Kirche als Gastgeberin

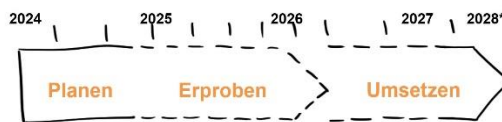
Die reformierte Kirche hat eine lange Tradition als Gastgeberin: In Pfarrhäusern gab es früher für alle, die Essen, Trinken, Begegnung, religiöse Gespräche und Schutz suchten, einen Platz am Tisch.

Auch bei uns in der Kirchgemeinde gehören Gastfreundschaft und das Teilen in der Ökumene und mit Migrationskirchen zum Alltag. Um diesen Austausch und Dialog weiter zu fördern, möchte die reformierte Kirche nun einen Schritt weiter gehen. Die Innen- und Aussenräume in der reformierten Kirche Gerliswil sollen zu behaglichen Aufenthaltsorten umgestaltet werden, die das Leben willkommen heissen.

Zeitplan

Mehrjähriger Prozess

Die reformierte Kirche ist aktuell daran, Stossrichtungen zu entwickeln und Massnahmen zu planen. Es gibt auch eine Erprobungsphase, wo wir gemeinsam ausprobieren, was für uns Gastfreundschaft bedeutet.



Alles unter einen Hut zu bringen, ist nicht einfach. Veränderung braucht Zeit, wenn sie behutsam und nachhaltig sein soll und auf die Bedürfnisse der Menschen eingehen will. Daher wird das Vorhaben einige Jahre dauern.

Mitwirken

Wir gehen den Weg mit Ihnen und laden Sie ein mitzudenken und mitzugestalten. Wir werden im Laufe dieses Jahres drei Anlässe organisieren. Melden Sie sich beim Seelsorgeteam oder bei der Kirchenpflege.

Claudia Speiser, Daniel Rüegg und Walter Stucki betonen, dass die Kirchgemeinde keine Bedenken haben muss, es werden alle Personen verschiedenen Alters weiterhin betreut. Das Team wird von Miriam Albisetti, Kontextplan, professionell begleitet und es werden mit ihr drei Anlässe an den jetzigen Standorten in den Kirchen Gerliswil und Meierhöfli, Emmenbrücke und im Begegnungszentrum Burghügel in Rothenburg stattfinden.

Steuergruppe «Organisationsentwicklung»

Yolanda Stocker befasst sich in der Steuergruppe «Organisationsentwicklung» um Strukturen und Abläufe bei den acht Teilkirchgemeinden. Wie funktioniert die Arbeit innerhalb der Gremien? Bei Interesse zum Mitmachen gibt Ihnen Yolanda Stocker gerne Auskunft.

Beginn Gottesdienste in Rothenburg

Elisabeth Häusermann erwähnte, dass ab dem 1. Juli 2024 der Beginn der katholischen Gottesdienste in Rothenburg von 10.00 Uhr auf 10.30 Uhr verschoben wird. Gemäss Walter Stucki wird es bei der reformierten Kirche keine zeitlichen Änderungen geben, bei den ökumenischen Anlässen können Anpassungen vorgenommen werden.

Vakanz in der Pfarrschaft

An der letzten Teilkirchgemeindeversammlung vom 19.11.2023 verkündete Präsident Walter Stucki die Botschaft, dass Pfarrer Andreas Baumann in kleinen Schritten auf dem Weg zur Besserung sei. Heute ist Andreas Baumann weiterhin in ärztlicher Behandlung und das weitere Vorgehen ist ungewiss. Walter Stucki wird zusammen mit dem Seelsorgeteam, der Kirchenpflege und den Personen aus den verschiedenen Anlaufstellen weiterhin eine gute Lösung für alle erarbeiten. Bis Ende 2024 sollte der gangbare Weg konkret sein.

Synodalrat der evangelisch-reformierten Landeskirche

Norbert Schmassmann bedankt sich bei Walter Stucki für die Einladung zur Teilkirchgemeindeversammlung. Als Synodalrat interessiert er sich um die Anliegen der Basis. Das aktuelle Thema der Generationenkirche nimmt er gerne auf. Im Jahre 2024 findet bei allen Kirch- und Teilkirchgemeinden eine Visitation statt. Der Austausch ist wichtig und die Landeskirche wird einen Bericht mit sämtlichen Anliegen an die Synode weiterleiten.

Da keine weiteren Fragen seitens der Anwesenden offen sind, bedankt sich der Präsident für die Teilnahme an der 89. Teilkirchgemeindeversammlung. Walter Stucki wünscht allen «en Guete» bei der Fastensuppe und weiterhin einen schönen Sonntag.

Ende der Versammlung: 11.00 Uhr

Für das Präsidium:

Die Aktuarin:

Walter Stucki

Andrea Fischer Trüb